



# CODE OF CONDUCT

Zur Teilnahme an der „Sea Shepherd Marine Debris Campaign“

- 1.** Der Veranstalter des BCUs\* muss die lokalen Gesetze einhalten (z.B. Genehmigungen, Vertretungsverbote, Müllentsorgung).
- 2.** Respektiert die Anwohner/Einheimischen am Strand/Gelände und bezieht sie, wenn möglich, in eure Planung oder in die Veranstaltung ein!
- 3.** Führt BCUs in Naturschutzgebieten nur durch, wenn es dort keine Betretungsverbote gibt und dies von den örtlichen Behörden ausdrücklich genehmigt wurde! Wählt dazu eine Jahreszeit aus, in der keine Bruten stattfinden und keine Jungtiere aufgezogen werden.
- 4.** Führt im Rahmen des BCUs oder nachträglich keine Zusatzaktivitäten durch, die weiteren Müll produzieren, den ihr nicht entsorgen könnt (Grillen nach dem BCU, liegen gebliebene Getränkeflaschen, etc.)!
- 5.** Keine Ausgabe von Luftballons, Plastikspielzeug etc. als Incentive für die Teilnehmer - die Müllproblematik wird letztendlich nur verschlimmert!
- 6.** Organisiert den BCU nicht gemeinsam mit Organisationen, deren Aktivitäten dem Naturschutz oder der Nachhaltigkeit widersprechen!
- 7.** Respektiert das Gelände und die Tiere auch außerhalb des BCU-Gebietes (z.B. nicht durch Dünen laufen, keine Tiere/Nester stören, etc.)!
- 8.** Der Teilnehmer verpflichtet sich, keine Aktivitäten durchzuführen, die dem Meeresschutz oder dem Aspekt der Nachhaltigkeit widersprechen (Angeln, Speerfischen etc.).
- 9.** Sofern der BCU durch die Unterstützung von Tauchern unter Wasser stattfindet, verpflichtet sich der Teilnehmer, die Tier- und Pflanzenwelt nicht zu beschädigen oder zu stören (keine Anker für Boote von Tauchern, kein Anfassen von Tieren, Sammeln von Souvenirs, etc.).
- 10.** Auch außerhalb der Kampagne sind alle Naturschutzgesetze einzuhalten!

\*BCU = Beach Clean Up

